

Dienstags in der  
Gedenkstätte Fuhlsbüttel

# KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Ausstellungen

Begegnungen

Studienzentrum

22. Mai 2007, 19 Uhr

Gefangener in Fuhlsbüttel:  
Dr. Herbert Ruscheweyh

Nur wenigen Hamburgern ist bekannt, dass der Rechtsanwalt, ehemalige Bürgerschaftspräsident und Präsident des Hanseatischen Oberlandesgerichts Herbert Ruscheweyh sich im Nationalsozialismus auf die Interessenvertretung politisch Verfolgter konzentrierte. Zu seinen Mandanten gehörten Sozialdemokraten wie der Lübecker Reichstagsabgeordnete Dr. Julius Leber und auch Kommunisten, deren politische Meinung er nicht teilte, aber gegen deren Verfolgung er sich einsetzte. Ruscheweyh war fortgesetzten Repressalien ausgesetzt. Die Gestapo erreichte seine Ausschaltung als Verteidiger in politischen Strafverfahren, die Sozietät mit Dr. Max Eichholz wurde 1936 zwangsweise aufgelöst. Er unterlag weiteren Einschränkungen seiner Berufsausübung bis hin zur Inhaftierung im Polizeigefängnis Fuhlsbüttel im August/September 1944.

2006 erschien unter dem Titel „Herbert Ruscheweyh. Verantwortung in schwierigen Zeiten“ die Dissertation von Daniel Ihonor mit einer umfassenden Darstellung des Lebensweges von Dr. Herbert Ruscheweyh (1892-1965).

Vortrag von Dr. Daniel Ihonor.

Der Eintritt ist frei.

Gedenkstätte Konzentrationslager und Strafanstalten  
Fuhlsbüttel 1933 – 1945

Außenstelle der KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Torhaus, Suhrenkamp 98, 22335 Hamburg / Nähe S-Bahnhof Ohlsdorf

Weitere Informationen: Herbert Diercks, KZ-Gedenkstätte Neuengamme

Telefon: 0 40 – 4 28 13 15 17, E-Mail: herbert.diercks@kb.hamburg.de